

19. Februar 2017

Sonntag des Fleischverzichts

An diesem Sonntag bedenken wir die Zweite Ankunft unseres Herrn Jesus Christus zum Jüngsten Gericht.

Der heiligen Apostel Archippos, Philemon und Apfia. Der heiligen Märtyrerin Philothei von Athen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (2. Ton)

Als Du hinabstiegst zum Tode, Du, das unsterbliche Leben, hast Du den Hades bezwungen durch den Glanz der Gottheit; als Du auch die Toten aus der Unterwelt erwecktest, riefen alle himmlischen Mächte: Lebensgeber, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir.

2. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, Arzt der Kranken und Verteidiger der Regierenden, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Wenn Du, Gott, auf die Erde kommen wirst in Herrlichkeit, wird erzittern das All: Ein Feuerstrom wird von Deinem Richterstuhl ausgehen und die Bücher werden aufgetan und das Verborgene wird offenbar: Dann errette mich aus dem nie erlöschenden Feuer und würdige mich, zu Deiner Rechten zu stehen, gerechtester Richter.

Prokimenon 1. Vers

Groß ist der Herr und gewaltig an Kraft. (Ps. 146[147],5)

Prokimenon 2. Vers

Lobt den Herrn, denn Er ist gütig. (Ps. 134[135],3)

APOSTEL 1. Kor. 8,8-13 und 9,1-2

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ⁸ zwar kann uns keine Speise vor Gottes Gericht bringen. Wenn wir nicht essen, verlieren wir nichts, und wenn wir essen, gewinnen wir nichts. ⁹ Doch gebt acht, dass diese eure Freiheit nicht den Schwachen zum Anstoß wird. ¹⁰ Wenn nämlich einer dich, der du Erkenntnis hast, im Götzentempel beim Mahl sieht, wird dann nicht sein Gewissen, da er schwach ist, verleitet, auch Götzenopferfleisch zu essen? ¹¹ Der Schwache geht an deiner «Erkenntnis» zugrunde, er, dein Bruder, für den Christus gestorben ist. ¹² Wenn ihr euch auf diese Weise gegen eure Brüder versündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, versündigt ihr euch gegen Christus. ¹³ Wenn darum eine Speise meinem Bruder zum Anstoß wird, will ich überhaupt kein Fleisch mehr essen, um meinem Bruder keinen Anstoß zu geben. ^{9,1} Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen? Seid ihr nicht mein Werk im Herrn? ² Wenn ich für andere kein Apostel bin, bin ich es doch für euch. Ihr seid ja im Herrn das Siegel meines Apostelamtes.

E VANGELIUM Mt. 25,31-46

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

²¹ In jener Zeit sprach der Herr: ³¹ Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. ³² Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. ³³ Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken.

³⁴ Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. ³⁵ Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ³⁶ ich war

nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. ³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? ³⁸ Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? ³⁹ Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? ⁴⁰ Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

⁴¹ Dann wird er sich auch an die auf der linken Seite wenden und zu ihnen sagen: Weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! ⁴² Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ⁴³ ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht besucht. ⁴⁴ Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? ⁴⁵ Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. ⁴⁶ Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.